

# かわら版

(Kawaraban)

**Monatsblatt der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin e.V.**



**September 2018 年 9 月**

**Liebe Mitglieder und Freunde der DJG Berlin,**

die große Hochwasserkatastrophe in Westjapan mit über 200 Todesopfern vom Juli hat den Vorstand tief betroffen. Ich habe dem japanischen Botschafter Yagi unser Mitgefühl mitgeteilt. Gleichzeitig begann auf Initiative unseres Vizepräsidenten Takeya eine Benefizaktion durch eine Reihe von Konzerten und der Eröffnung eines Spendenkontos. Nach dem Abschlusskonzert in der japanischen Botschaft am 9. Oktober werden wir den Erlös für die Ersatzbeschaffung von zerstörten Musikinstrumenten in Schulen verwenden.

Das laufende Jahr ist durch zwei Jubiläen gekennzeichnet, die wichtige Impulse für die Vertiefung der deutsch-japanischen Freundschaft brachten: 150 Jahre Meiji Restauration mit den folgenden zahllosen Einflüssen deutscher Wissenschaft, Verwaltungswesen und vielem anderen. Die 100. Wiederkehr der Erstaufführung von Beethovens 9. Symphonie in Japan durch deutsche Kriegsgefangene im Lager Bando auf Shikoku machte aus Kriegsgegnern im 1. Weltkrieg Freunde.

Das Jahr 2019 wird ein Großereignis bringen, dass auch unsere Gesellschaft durch Veranstaltungen würdigen will: Die Abdankung von Kaiser Akihito am 30. April und die Amtseinführung des Kronprinzen Naruhito am nächsten Tag. Weiterhin wollen wir uns an den Jubiläumsveranstaltungen für 25 Jahre Städtepartnerschaft Berlin-Tokyo beteiligen.

Bitte helfen Sie wie stets durch Ideen und Teilnahme, den Erfolg unserer Veranstaltungen sicherzustellen.

Auf ein Wiedersehen freut sich  
Ihr  
Dr. Bernd Fischer

Titelbild: Masao Fukumoto: 9. August 2018, Treffen mit Oberschülern aus Fukushima (s.S.10+11)

**Impressum:**

Herausgeber: Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V.

Präsident: Dr. Bernd Fischer

Anschrift: Hardenbergstr. 12, 10623 Berlin, Tel: (030) 3199 1888, Fax: (030) 3199 1889

**Bürozeiten: Mo, Do von 9-13 Uhr sowie Di, Mi von 13 – 17 Uhr**

E-Mail: [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de) Web: [www.djg-berlin.de](http://www.djg-berlin.de)

Redaktion: Katrin-Susanne Schmidt (Geschäftsführerin)

Web-Master: Markus Willner, Fabian Fier

Japanische Übersetzungen: Tomoko Kato-Nolden

HypoVereinsbank Kontoinhaber: DJG Berlin e.V.

IBAN DE48 1002 0890 0019 9625 71

**Bernhard Kellermann**  
**„Ein Spaziergang in Japan“ und „Japanische Tänze“**  
**Lesung und Tanz**

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der DJG Berlin mit dem MONS-Verlag, dem Sprecher Axel Gottschick und der Tänzerin Yanagi Chihoco

Bernhard Kellermann  
*Sassa yo yassa*  
Japanische Tänze



Der Mons-Verlag hat die Reisebeschreibungen von Bernhard Kellermann „**Ein Spaziergang in Japan**“ und „**Japanische Tänze**“ in dieser schöner Ausgabe neu verlegt. Aus diesem Anlass bieten wir eine Lesung mit dem Sprecher Axel Gottschick an, die von der Tänzerin Yanagi Chihoco stilvoll umrahmt wird.

Vor 3 Jahren in Dresden gegründet, legt der Mons-Verlag Wert auf anspruchsvolle Literatur und eine schöne Gestaltung der Bücher.

**Sassa yo yassa - Japanische Tänze**

Bernhard Kellermann verzaubert den Leser, indem er ihn teilhaben lässt an seinen vielen Nächten, die er Anfang des 20. Jahrhunderts im japanischen Teehaus zubringt. Er ist Zeuge der Zeremonie der Bewirtung und der jahrhundertealten Tänze wie dem Urashima mai, Tanz des Fischerknaben, und dem Onis-mai, Teufelstanz, die ihm die »lieblichen« Tänzerinnen vorführen. Mit dieser Aufzeichnung der traditionellen japanischen Tänze schuf Kellermann ein kostbares Kleinod.  
( ISBN 978-3-946368-21-2)

**Ein Spaziergang in Japan**

»Es gibt Reisende, die noch warm vom Zug in Museen und Tempel stürzen, wie Fieberkranke mit Büchern in der Hand aus einer Türe heraus- und in die andere hineinrennen — zu diesen gehöre ich nicht.«... (ISBN 978-3-946368-22-9)

**Termin:** Dienstag, der 28. August 2018 um 18.00 Uhr  
**Anmeldung:** [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de), [Link zur Veranstaltung](#)  
**Ort:** Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin  
Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin

**Barockkonzert**  
**„Treffen im Schloss Sanssouci“**  
**- Werke von C.P.E. Bach, J.J. Quantz und J.S. Bach -**



Adolph von Menzels berühmtes Gemälde „Flötenkonzert Friedrich des Großen in Sanssouci“ zeigt den Preußenkönig zusammen mit Musikern vor Gästen. Das Flötensolo des Königs wird von J.S. Bachs Sohn C.P.E. Bach am Cembalo begleitet. Unter den Musikern befindet sich auch der Komponist J.J. Quantz, Flötenlehrer Friedrich des Großen.

Johann Sebastian Bach selbst wurde erst in seinen späteren Lebensjahren ins Schloss Sanssouci eingeladen, wo er den König mit hervorragenden Improvisationen begeisterte. Ausführende des Konzertes sind „alte Bekannte“ in unserer Gesellschaft, da sie uns bereits mit mehreren Konzerten in der Isoldestr. erfreut haben:

**Yoichi Shintani: Flauto traverso (Barockflöte)**  
**Hisako Shintani: Cembalo**

**Programm:**

**C. P. E. Bach:** Hamburger Sonate für Flöte und BC. G-dur, Allegro – Rondo Presto

**J.S. Bach:** Partita fuer Cembalo Nr.6 e-moll BWV 830, Toccata – Allemanda – Corrente – Air, Sarabande – Tempo di Gavotta – Gigue

----- Pause -----

**J. J. Quantz:** Sarabande und 4 Doubles für Flöte G-dur

**J. S. Bach:** Sonate für Flöte und obligates Cembalo h-moll BWV1030  
Andante – Largo e dolce – Presto



新谷要一氏（フルート）と新谷久子氏（チェンバロ）の演奏でバロック音楽をお楽しみください。プログラムなど詳細はドイツ語版で。入場無料。

**Termin:** Samstag 08.09.2018 um 18.00 Uhr

**Ort:** Kammermusiksaal Friedenau der UdK, Isoldestr. 9, 12159 Berlin-Friedenau (S- und U-Bahn Bundesplatz)

**Eintritt:** frei (Spende erwünscht)

**Anmeldung:** [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de) und Tel.: 3199-1888

**[Link zur Veranstaltung](#)**

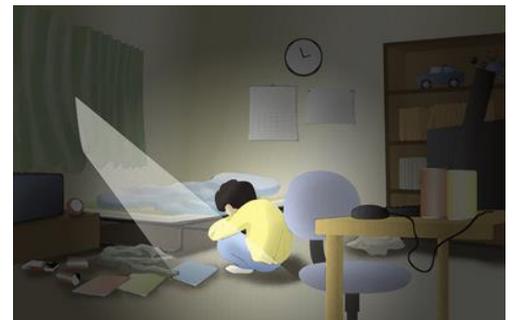
## Hikikomori 引き籠もり Ein Vortragsabend mit Podiumsdiskussion



Begrüßung: Herr Ideta, Botschaft von Japan  
Vortrag: Frau Dr. Mizonobe-Schulze  
Moderation: Dr. Bernd Fischer  
Beiträge von Felix Lill, freier Journalist und  
Tatjana Klann, Studentin



**Junge Japaner sperren sich jahrelang in  
das eigene Zimmer ein!  
Ein Leben in vier Wänden!  
Sozialer Rückzug!  
Lieber einsam als erwachsen!  
Die Unfähigkeit, alleine zu bestehen!  
Die Zurückgezogenen!  
Wenn Jugendliche sich vor der Welt verstecken!**



**Warum verlassen mehr als eine halbe Million junger Japaner ihre sozialen Kontakte?  
Was tut die japanische Regierung zur Bekämpfung des Problems?  
Und was tut die japanische Zivilgesellschaft dagegen?  
Gibt es auch in Deutschland „Hikikomori“?**

Frau **Dr. Terue Mizonobe-Schulze** beschreibt zuerst dieses Problem in einem kleinen Vortrag. Danach findet eine Podiumsdiskussion, moderiert von unserem Präsidenten **Dr. Fischer**, statt. Der freie Journalist und Korrespondent **Felix Lill** ist hauptsächlich im ostasiatischen und lateinamerikanischen Raum tätig und schrieb schon für *Die Zeit*, *Der Spiegel* oder den *Tagesspiegel*. Er hat sich bei umfangreichen Recherchen in Japan mit diesem Thema beschäftigt und einen Artikel darüber geschrieben. Während der Podiumsdiskussion wird er diese Problematik aus seiner Sicht erläutern, die Studentin **Tatjana Klann** wird dieses Phänomen aus „junger Sicht“ beleuchten.

Im Anschluss lädt der Vorstand zu einem Umtrunk mit Wein, Mineralwasser und Gebäck ein. Der Wein entstammt einer großzügigen Spende von Herrn Osaka aus Shikoku, der seit Jahren in Japan und Deutschland japanische Sprachwettbewerbe in Zusammenarbeit mit den beiden Botschaften abhält.

**Zeit:** Montag, den 17. September 2018 um 18 Uhr  
**Ort:** JDZB, Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin  
**Anmeldung:** [Link zur Veranstaltung](#), per E-Mail: [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de) oder Tel. 3199-1888

### Benefizkonzert in der Botschaft von Japan für die Opfer der Hochwasserkatastrophe in Westjapan

Für den 9. Oktober dürfen wir Ihnen ein hochkarätiges Trio ankündigen: **Takashi Yamamoto** (Klavier), **Yuko Miyagawa** (Cello) und **Mark Gothoni** (Violine) nutzen die ersten Tage des Monats Oktober in Berlin, um sich auf eine anschließende Tournee durch ganz Japan vorzubereiten und werden uns kurz vor ihrer Abreise mit einem Konzertabend erfreuen.



Takashi Yamamoto



Yuko Miyagawa



Mark Gothoni

**Takashi Yamamoto (Klavier)** ist Preisträger des Warschauer Internationalen Chopin Klavierwettbewerbs. Er wurde in Nagano geboren und ist Absolvent der Tokioter Toho-Musikhochschule und der Chopin Music Academy Warschau. Er konzertiert weltweit als Solist und Kammermusiker.

**Yuko Miyagawa (Cello)** absolvierte die Toho-Musikhochschule in Tokyo und vervollständigte ihre Studien am Mozarteum Salzburg sowie an der Accademia Santa Cecilia in Rom. Neben ihrer Konzerttätigkeit als Solistin und Kammermusikerin auf der ganzen Welt tritt Yoko Miyagawa häufig in Formationen mit Vertretern der traditionellen japanischen Musik auf. In Japan engagiert sie sich zudem für vielseitige soziale Projekte und moderiert u.a. für den Rundfunksender NHK.

**Mark Gothoni (Violine)** ist Professor für Violine an der Universität der Künste Berlin. Der aus Finnland stammende Musiker begann nach Preisen bei internationalen Wettbewerben seine vielseitige Konzertlaufbahn mit der Auszeichnung "Debüt des Jahres" beim finnischen Jyväskylä Arts Festival. Als Solist und Kammermusiker tritt er in den bedeutendsten Sälen der Welt auf.

**Das Programm steht noch nicht endgültig fest, aber mit Beethovens Klavier-Trio „Geister“ Op. 70 Nr. 1 D-Dur, Frederik Chopins „Largo“ aus der Sonate für Klavier und Violoncello, Bearbeitungen japanischer Volkslieder sowie Original-Kompositionen des japanischen Komponisten Hidemaro Konoye erwartet uns sicher ein abwechslungsreiches Programm.**

**Zeit:** Dienstag, den 9. Oktober 2018 um 18.30 Uhr

**Einlass:** ab 18 Uhr

**Ort:** Botschaft von Japan, Hiroshimastr. 10, 10785 Berlin

Anmeldung: **aller Teilnehmer mit Vor- und Zunamen** bitte bis zum 05.10..18 über die Webseite der DJG [www.djg-berlin.de](http://www.djg-berlin.de), per E-Mail [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de) oder über unsere Homepage. [Link zur Veranstaltung](#)

Bitte bringen Sie unbedingt ein Personaldokument zum Einlass in die Botschaft mit.

**Spendenaktion der DJG Berlin:  
Musikinstrumente für Schulen in Westjapan**

Die durch den Starkregen ausgelösten Überschwemmungen und Schlammlawinen zwischen dem 7.-10. Juli dieses Jahres in Westjapan kosteten nach bisherigen Angaben 200 Menschen das Leben und ließen viele Menschen obdachlos zurück. Ortschaften und Felder wurden zerstört.

Besonders betroffen sind die Gebiete Hiroshima, Ehime und Okayama. Trotz Problemen bei der Versorgung durch zerstörte Straßen und Bahnlinien gab es breite Unterstützung für die betroffenen Menschen in ganz Japan. Viele freiwillige Helfer und eine große Menge an Hilfsgütern erreichten die betroffenen Gebiete. Durch die Überschwemmungen wurden auch in vielen Schulen im Katastrophengebiet die Musikinstrumente zerstört. Deshalb hat die Organisation "Let's listen Classical Music e.v." (über 15.000 Mitglieder einschl. Profimusikern in Japan) dazu aufgerufen, Instrumente für die betroffenen Schulen zu spenden. Unser Vizepräsident Herr Takeya hat diese Idee aufgegriffen und spontan 4 Benefiz-Kammerkonzerte in seinen Büroräumen veranstaltet. Dabei kamen bisher bereits 1735 Euro zusammen.

Wenn Sie Interesse haben, diese Aktion zu unterstützen bitten wir Sie, eine Spende auf das extra dafür eingerichtete Konto bei der Deutschen Bank zu überweisen. Wenn Sie uns Ihre Adresse mitteilen, können wir Ihnen auch eine Spendenquittung ausstellen.

Wir werden Ihnen im Anschluss detailliert über die Verwendung der eingegangenen Spenden berichten.

Konto: Deutsche Bank

**IBAN: DE30 1007 0024 0027 6378 00**

BIC: DEUTDEDBBER

Stichwort: Spende Westjapan

Wir hatten schon beim Jugendkonzert in der Botschaft von Japan am 31.7. für diese Aktion geworben und dort um Spenden gebeten. Bisher sind auf dem Konto bereits über 3000 Euro eingegangen, vielen Dank! Wir werden die Aktion mit dem Konzert in der Botschaft von Japan am 9.10.2018 beenden. Bis zu diesem Datum können Sie auch noch Spenden auf das o.g. Konto einzahlen.

**Bildvortrag „Amerikanische Einflüsse auf die Kultur und das Alltagsleben in Japan“ - Eine fotodokumentarische Reise durch das Nachkriegsjapan**

**mit dem Japanologen und Fotografen Max Ernst Stockburger**

Für seine Arbeit „Amerika“ reiste Max Ernst Stockburger mit Roller, Zelt und Großformatkamera rund 30.000 Kilometer knapp ein Jahr durch ganz Japan. Die dabei entstandenen Fotografien sind jedoch keine reinen Dokumente des U.S. Amerikanischen Einflusses auf das Nachkriegsjapan sondern viel mehr eine visuelle Simulation „Amerikas“.



Auf faszinierende Art und Weise stellt Stockburger die gängigen Stereotypen Japans und der USA in Frage und schafft es so gleichzeitig der Globalisierung ein Gesicht zu geben.

Neben einer historischen und soziologischen Einordnung seiner Arbeit nimmt uns Stockburger mit auf eine einzigartige Reise durch das Hinterland Japans. Er berichtet über Gastfreundschaft, abenteuerliche Fahrten auf den einsamsten Straßen Japans und darüber welchen Einfluss die japanische Landschaft und Kultur bis heute auf seine Arbeit haben.

**Zeit:** Dienstag, den 23.10. 2018 um 18 Uhr

**Ort:** JDZB, Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin

**Anmeldung:** über [djk-berlin.de](http://djk-berlin.de) oder telefonisch über Tel. 31 99 1888

**[Link zur Veranstaltung](#)**

### 朗読と舞踊 《日本旅行記 - 日本の印象》

ドレスデンの MONS 社から出版された Bernhard Kellermann の日本旅行記の朗読 (Axel Gottschick 氏) と舞踊 (ヤナギ・チヨコ氏) で 20 世紀初期の日本の印象をご紹介します。

とき : 8月28日(火) 18時

ところ: 日独センター、Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin

BVG : U3 Oskar-Helene-Heim, Bus X10、110

申込み: DJG 事務局まで。 [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de), Tel: 030-3199 1888

### コンサート 《バロック音楽の夕べ》

新谷要一氏 (バロックフルート) と新谷久子氏 (チェンバロ) の演奏でバロック音楽をお楽しみください。無料 (ご寄付歓迎)

とき : 9月8日(土) 18時

ところ: Kammermusiksaal Friedenau der UdK, Isoldestr.9, 12159 Berlin

BVG : S/U9 Bundesplatz (Varziner Str. 方面出口から徒歩 2分)

### 講演とパネルディスカッション 《引きこもり》

日本社会に潜む大問題「引きこもり」について、Dr. Terue Mizonobe-Schulze の講演、引き続いてパネルディスカッションがあります。ジャーナリストの Felix Lill 氏と大学生 Tajanna Klann 氏が引きこもりに至る過程や社会的背景などについて話し合います。

とき : 9月17日(月) 18時

ところ: 日独センター

申込み: 9月16日までに DJG 事務局まで。

### 大使館にて 《西日本豪雨被災者支援チャリティーコンサート》

今回のチャリティーコンサートでは、秀逸のトリオのピアノ三重奏をお聴きください Takashi Yamamoto 氏 (ピアノ)、Yuko Miyagawa 氏 (チェロ)、Mark Gothoni 氏 (ヴァイオリン) が、ベートーヴェン、日本の三重奏曲を演奏して下さる予定です。

とき : 10月9日(火) 18時30分 (18時入館可)

ところ: 日本大使館、Hiroshimastr. 6, 10785 Berlin

申込み (必須) : 10月5日までに、同伴者のフルネームも添えて DJG 事務局までどうぞ。

どなたも写真付き身分証明書をお忘れなく。

### 講演 《日本の文化・生活にみるアメリカの影響》

日本学者で写真家の Max Ernst Stockburger 氏が第二次世界大戦後の日本をカメラでとらえたドキュメンタリーを紹介します。

とき : 10月23日(火) 18時

ところ: 日独センター

## Treffen mit Oberschülern aus Fukushima

Am 9. August, dem Gedenktag für die Opfer des Abwurfs der Atombombe auf Nagasaki, waren Oberschüler aus der Präfektur Fukushima zu Gast in Berlin. In einem spontan organisierten Treffen im Garten des Restaurants Piaggio in Berlin-Dahlem berichteten sie vor Mitgliedern der DJG Berlin über ihre persönlichen Erfahrungen in der Zeit nach der Havarie des AKW in Fukushima. Der Aufenthalt in Deutschland wird seit 2013 von der NPO „Earth Walkers“ organisiert, die seit dem Reaktorunfall dafür eintreten, Kindern aus den Katastrophengebieten außerhalb des radioaktiv belasteten Gebiets Ferien zu ermöglichen.



So werden kleinere Kinder zu Kurreisen nach Kyushu und in die benachbarte Präfektur Yamagata gesandt, Mittelschüler können nach Australien reisen und für Oberschüler wird mit Unterstützung durch Vereine wie „Kibou e.V.“ und „Hiroshima-Platz Potsdam e.V.“ ein Schüleraustausch mit dem Schwerpunkt „Erneuerbare Energien“ in Deutschland organisiert.

Diesmal waren 9 Schüler im Alter zwischen 15-17 Jahren nach Berlin gekommen. Zur Zeit des AKW-Unfalls waren sie 8-10 Jahre alt. Sie berichteten über ihre ganz persönlichen Erfahrungen in den Tagen und Monaten nach dem Unfall: wie sie in den Märztagen des Jahres 2011 mit Ihren Familien das Gebiet verlassen mussten, bei Verwandten oder im Hotel lebten, dann wieder in die Region zurückkehrten. Wie ihre Kindheit durch Verbote wie „Spiel nicht im Freien!“, „Fass draußen nichts an!“ usw. eingeschränkt wurde, dass sie damals nicht verstanden, warum ihre Familien sie in die Nachbarpräfektur auf die Schule schickten, wo sie im Internat leben mussten und oft Heimweh hatten.

Manche Familien zerbrachen, weil der Vater blieb und die Mutter mit den Kindern die Region verließ, aber ihnen nicht erklärte, warum das notwendig war.

Die Beiträge waren sehr beeindruckend und emotional. Allerdings schien es mir so, dass die Schüler nicht genügend über die Ursachen und wahren Hintergründe der Reaktorkatastrophe in Fukushima informiert waren und den Zwischenfall mehr oder weniger als „Schicksal“ hinnahmen. Ich glaube, hier ist noch viel Aufklärungsarbeit erforderlich. Dabei hilft bestimmt auch der Besuch in Deutschland und das Lernen über alternative Methoden der Energiegewinnung. Über das Treffen mit DJG-Mitgliedern in Berlin wurde am 10.08. von 9 japanischen Tageszeitungen berichtet, u.a. von der Tokyo Shimbun und der Shimane Zeitung. U.a. wurde unser Mitglied Frau Hoheisel zitiert: „Ich bin auch eine Mutter, was diese Schüler erlebt haben, kam mir so realistisch vor, als wären sie meine eigenen Kinder. Ich möchte gerne weiter darüber diskutieren, wie eine Unterstützung für diese Kinder aussehen könnte. (Bericht: Katrin-Susanne Schmidt)

**「家族離れ離れが嫌だった」**

**福島出身高校生ら 独で被災体験語る**

【ベルリン共同】ドイツの首都ベルリンで9日、福島県出身の高校生ら9人が「ベルリン独日協会」の会員を前に、二〇一一年三月の東日本大震災と東京電力福島第一原発事故の体験や、将来の目標について英語でスピーチした。

九人は被災地支援団体「アースウォーカーズ」の企画で、再生可能エネルギー普及に力を入れるドイツを訪問。県立福島高一年の山本優花さん(15)は福島市。震災後、県外に一時避難。なぜ福島を離れなくてはならないのか分からなかった。家族が離れ離れになるのが嫌だった」と振り返った。

福島県須賀川市で震災を経験した長野県の松本県ケ丘高二年、真船日向子さん(16)は同県松本市。北海道や愛知県でも避難生活を送り「経済的にも精神的にも苦しくなった時期がある」と明かした。

仙台白百合学園高二年の横尾華怜さん(16)は福島県郡山市で被災。「再生可能エネルギーの普及や自然環境を保護するためのドイツの取り組みに興味がある」と話した。

スピーチに聞き入った独日協会会員のキルステン・ホーアイゼルさん(51)は「私も母親なので、高校生の避難の体験談は人ごととは思えなかった。今後の支援の在り方を話し合いたい」と語った。

9日、ベルリンで被災体験についてスピーチする県立福島高1年の山本優花さん(左)と共同



**福島出身の松本県ケ丘高生ら9人**

**原発事故の体験独で語る**

【ベルリン共同】ドイツの首都ベルリンで9日、福島県出身の高校生ら9人が「ベルリン独日協会」の会員を前に、二〇一一年三月の東日本大震災と東京電力福島第一原発事故の体験や、将来の目標について英語でスピーチした。

九人は被災地支援団体「アースウォーカーズ」の企画で、再生可能エネルギー普及に力を入れるドイツを訪問。県立福島高一年の山本優花さん(15)は福島市。震災後、県外に一時避難。なぜ福島を離れなくてはならないのか分からなかった。家族が離れ離れになるのが嫌だった」と振り返った。

福島県須賀川市で震災を経験した松本県ケ丘高二年、真船日向子さん(16)は同県松本市。北海道や愛知県でも避難生活を送り「経済的にも精神的にも苦しくなった時期がある」と明かした。

仙台白百合学園高二年の横尾華怜さん(16)は福島県郡山市で被災。「再生可能エネルギーの普及や自然環境を保護するためのドイツの取り組みに興味がある」と話した。

スピーチに聞き入った独日協会会員のキルステン・ホーアイゼルさん(51)は「私も母親なので、高校生の避難の体験談は人ごととは思えなかった。今後の支援の在り方を話し合いたい」と語った。

**ソウルに慰安婦問題研究所開設**

韓国政府資料や証言収集

【ソウル共同】慰安婦問題を研究する韓国政府の「日本軍「慰安婦」問題研究所」の開所式が10日、ソウルで開かれた。所長には2015年の慰安婦問題を巡る日韓合意に批判的な慶北大の金昌淑教授

**カナダ住宅街 銃撃4人死亡**

容疑者1人を拘束

### Vergabegrundsätze der Stiftung des Verbandes der DJGen

1. Ausschließlich die Förderung unmittelbar gemeinnütziger und mildtätiger Projekte im Sinne der Pflege der deutsch-japanischen Beziehungen gemäß der Stiftungssatzung sowohl in Japan wie in Deutschland kann beantragt werden.
2. Für die Förderung stehen pro Jahr, sofern vom Vorstand nicht begründet anders entschieden, 5% des Stiftungsvermögens zuzüglich Dividenden zur Verfügung. In einem Jahr nicht verbrauchte Mittel können ins Folgejahr übertragen werden.
3. Antragsberechtigt sind die Mitgliedsgesellschaften des VDJG und der VDJG. Diese können Projekte Außenstehender aufnehmen.
4. Anträge müssen gemäß Formvorgabe gestellt werden.
5. Die antragstellende DJG (bzw., sofern selbst Antragsteller der VDJG) haftet für die antragsgemäße Durchführung des geförderten Projekts. Der Vorstand behält sich die Prüfung nach Abschluss vor.
6. Über das geförderte Projekt muss binnen sechs Monaten nach Abschluss berichtet und eine Abrechnung gemäß den Vorgaben des Antrags vorgelegt werden.

**Alle weiteren Informationen zur Stiftung unter:** <https://www.vdjg.de/stiftung/>

### Abschlussbericht Tsubasa-Projekt

Dankenswerterweise hat die Stiftung des Verbandes der DJGen das Tsubasa-Projekt des Vereins Kizuna in Berlin e.V. im letzten Jahr finanziell unterstützt. Inzwischen gibt es nun auch einen Abschlussbericht über das gesamte, fünfjährige Tsubasa-Projekt von Dr. Frank Brose, in dem nicht nur Anlass und Ausgangslage, Ziele und Erwartungen, Projektpartner und Kooperationen sowie Kosten und Programmablauf vorgestellt werden, sondern auch eine abschließende Bewertung vorgenommen wurde: Bei Interesse finden Sie den vollständigen Bericht unter:

<http://www.kizuna-in-berlin.de/wp-content/uploads/2018/05/Abschlussbericht-Tsubasaprojekt.pdf>

### Schüleraustausch 2019

Schülerinnen und Schüler, die sich für Japan interessieren, haben jetzt die Möglichkeit, sich für ein **Austauschjahr 2019/20 in Japan** zu bewerben. Dort leben sie ein Schuljahr lang in einer Gastfamilie, besuchen die Schule vor Ort und lernen so den japanischen Alltag kennen. Bei der Abreise im März 2019 müssen die Jugendlichen zwischen 15 und 18 Jahre alt sein. Organisiert wird das Austauschprogramm von der gemeinnützigen Organisation Deutsches Youth for Understanding Komitee e.V. (YFU), die sich für interkulturelle Bildung und Toleranz einsetzt und mit den Programmen keinerlei finanziellen Gewinn erzielt. Vor, während und nach dem Austausch nehmen die Jugendlichen an ausführlichen Seminaren teil. In Japan steht ihnen ein persönlicher Betreuer bei allen Fragen zur Seite. Damit die Teilnahme nicht von der finanziellen Situation der Familie abhängt, vergibt YFU jedes Jahr rund 300 einkommensabhängige Teilstipendien. Weitere Informationen zum Japan-Austausch finden Sie auch online unter [www.yfu.de/japan](http://www.yfu.de/japan)



**HOTEL JAPAN REISEN**

[www.hotei-japan-reisen.de](http://www.hotei-japan-reisen.de)  
Japan Rund- und Individualreisen  
Dr. W. Bauer 030 - 7474 5394



Japanische Buchhandlung

**YAMASHINA**

Pestalozzistrasse 67  
(zwischen Kaiser-Friedrich-Straße  
und Wilmsdorfer Straße)  
10627 Berlin

E-Mail: [yamashina@alice-dsl.de](mailto:yamashina@alice-dsl.de)

Geschäftszeiten:

Tel./Fax: 030 3237882

Mo.-Fr.

11:00-18:00 Uhr

Sa.

11:00-16:00 Uhr

TEE-SPEZIALITÄTEN AUS JAPAN



**CHASEN®**

Import von Tee & Teartikeln

Tel.: (030) 45199540  
Fax: (030) 45199542  
Email: [BWohlleben@chasen.de](mailto:BWohlleben@chasen.de)  
Web: [www.chasen.de](http://www.chasen.de)



**A I K I D O**

Tel. 030 / 712 25 45  
[www.tendoryu-aikido.org](http://www.tendoryu-aikido.org)



Ihr persönlicher Reiseveranstalter  
Japan · Südafrika · USA



© [Jose] / Fotolia.de



**ZENTOURS**  
Breitenbachplatz 17/19  
14195 Berlin  
Tel.: 030 23 63 53 53  
Fax: 030 23 63 53 54  
[www.zentours.de](http://www.zentours.de)



ach so  
Japan·Kultur·Service

"ach so"  
「あっそう」ドイツ・暮らしの説明書  
Gebrauchsanweisung für Deutschland  
Sprache · Beratung · Training · Kimono

Bergstraße 92, D-12169 Berlin 日本語どうぞ  
Tel.: +49-30 6298 9168 Mobile: 016096684208  
[m.fisch@ach-so.com](mailto:m.fisch@ach-so.com) [www.ach-so.com](http://www.ach-so.com)

**KNITIDO®**

Zehensocken

Verwöhnen Sie Ihre Füße auf  
durch die Wohlfühl-Zehensocken  
von KNITIDO®.  
In unserem Online-Shop unter  
[www.knitido.de](http://www.knitido.de) finden Sie eine  
Auswahl von hoher Qualität.

[www.knitido.de](http://www.knitido.de)

### Neu auf unserer Homepage „Junges Japan“

Wir sind eine Gruppe von jungen Leuten zwischen 18 und 30 Jahren und sind in den unterschiedlichsten Bereichen tätig. Einige von uns studieren das Fach Japanologie an der Freien Universität, andere sind berufstätig. Alle aber haben wir eine Gemeinsamkeit: Wir begeistern uns leidenschaftlich für die japanische Kultur.

Daher möchten wir Ihnen mit wechselnden Berichten japanische Trends, Kuriositäten aber auch Feste und Bräuche im Land der aufgehenden Sonne vorstellen. Sind Sie neugierig geworden? Dann freuen wir uns darauf, Ihnen von einem „Jungen Japan“ zu erzählen. Ab nächsten Monat finden Sie unsere Beiträge auf der Homepage der DJG Berlin.



## CoAket 2018



Am Sonntag, den 08. Juli 2018 fand die 1. **CoAket** in Hamburg statt.

Der Comic-Manga-Artist-Market ist inspiriert von der **Comiket** Tokyo, der größten Manga-Dojinshi-Market der Welt. Er wird vom J-Store Hamburg (seit 2013 eine Filiale des Berliner J-Store in Charlottenburg) und vom PYRAMOND Verlag präsentiert. Henning Kroll, der Geschäftsinhaber von J-Store und der Organisator der **CoAket** erzählt: „Mit dieser Veranstaltung möchten wir die Zeichner, Künstler, Verlage und Kreativen in den Mittelpunkt stellen, die auf den zahlreichen Conventions und Messen mittlerweile eine Nebenrolle einnehmen. Unser Ziel ist es, **CoAket** zum Marktplatz und Forum des Austausches, des Kennenlernens und des Treffens von

Zeichnern und Künstlern mit Fans und Liebhabern der Manga- und Comic- Kultur in Hamburg zu entwickeln.“

Herr Kroll sieht die Zukunft der Manga-Comic- Produktion in Deutschland positiv, "denn viele junge, talentierte Zeichner haben seit ca. 10 Jahren ihr künstlerisches Niveau stets gesteigert und können nun ihre kreative Arbeit als Eigenproduktion unabhängig von den großen Verlagen auch durch verschiedene Sozialmedien veröffentlichen. Inzwischen entwickeln sich in Deutschland lebendige Szenen mit Star-Zeichnern und Fans, die große Verlage aufmerksam machen."



Henning Kroll, J-Store

Der aktuelle Trend der Manga-Comic-Kunst in Deutschland geht in Richtung Eigenproduktion. Herr Kroll hat das erkannt und eröffnet mit der **CoAket** den Markt dafür.

Auf der 1. **CoAket** haben sich 70 Zeichner und Aussteller, 3 Verlage und 5 Ehrengäste aus Japan, den Niederlanden, Österreich, u.a. präsentiert. In der ruhigen, freundlichen Atmosphäre konnten sich Künstler und Besucher über ihre Begeisterung für Manga und Zeichnen austauschen und dabei Spaß haben. Genau nach dem Motto „Zeichner in den Mittelpunkt!“

Auch wir haben diese positive Stimmung genießen können. Wir haben einige tolle Illustrationen und Manga-Dojinshi (selbst herausgegebene Manga-Bücher) gekauft und sind dabei mit den Künstlern in interessante Gespräche gekommen.



Hannes Radke, Pyramond

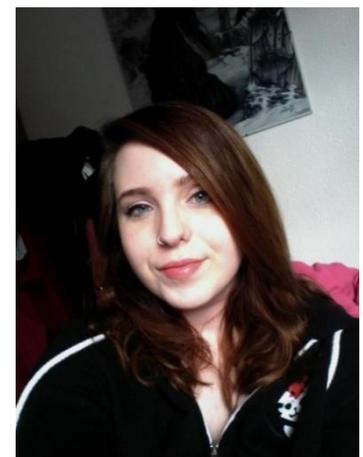
**CoAket** wird wie nach dem Vorbild der Tokioter **Comiket** halbjährig stattfinden. Die 2. **CoAket** wird also im kommenden Winter erwartet.  
(Bericht: Mutsuko Tomita)

### Neue Praktikantin in der Geschäftsstelle

Mein Name ist Julia Schütz und ich kann es kaum abwarten, ein Teil der DJG zu sein. Zurzeit studiere ich Japanstudien an der Freien Universität Berlin.

In meiner Freizeit bin ich Hobbykünstlerin und erforsche die Feinheiten der digitalen Kunst. Ich bin schon von klein an von der japanischen Kultur begeistert gewesen. Diese Begeisterung verstärkte sich über meine Jugend, vor allem als ich den ersten japanischen Film, das erste japanische Buch, den ersten japanischen Song fand. Ich hatte leider noch keine Möglichkeit das Land der aufgehenden Sonne mit meinen Augen zu sehen, doch es ist Nummer eins auf meiner Prioritätsliste.

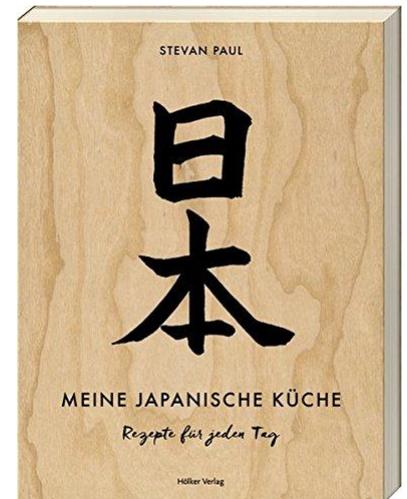
Derzeit bin ich vor allem auf die Herausforderungen der Menschen in der japanischen Gesellschaft fokussiert, da diese Recherche für meine Bachelorarbeit von Bedeutung ist. Ich bin gespannt auf die vielen neuen Erfahrungen, die mir bei meinem Praktikum in der DJG ab Mitte August bevorstehen.



### Meine Japanische Küche: Rezepte für jeden Tag von Stevan Paul

In seinem Buch „Meine japanische Küche – Rezepte für jeden Tag“ hat der gelernte Koch, Autor und Rezeptentwickler Stevan Paul 80 Rezepte für all jene zusammengetragen, die Freude am Kochen und der japanischen Küche haben. Obwohl Bücher über die japanische Küche schon seit einigen Jahren fester Bestandteil des deutschen Büchermarktes sind, schafft es dieses Buch aus der Masse hervorzutreten.

Auch wenn allein schon der hochwertige und elegant designte Einband zum Kauf verleiten könnten, überzeugt jede einzelne, mit viel Hingabe gestaltete Seite zum Erwerb dieses Buches. Neben den sowohl informativen als auch amüsant geschriebenen Abschnitten über die japanische Esskultur finden sich zahlreiche Klassiker der Küche Japans in diesem Buch wieder.



Allerdings unterscheiden sich die Rezepte in diesem Buch deutlich von denen in anderen Kochbüchern. Während bei anderen Büchern viele Hobbyköche schon bei der Besorgung der exotischen und schier endlosen Menge der Zutaten die Lust am Kochen verlieren, ist der Aspekt des Einkaufens bei diesem Buch ein Kinderspiel. Den kleinen, aber entscheidenden Unterschied macht der Autor selbst. Stevan Paul weiß sehr gut, welche Produkte in heimischen Supermärkten zu finden sind und welche nicht. Selbstverständlich wird für die Basics der ein oder andere Marsch zum Asia-Markt nicht zu vermeiden sein, aber der Rest wird kinderleicht von der Hand gehen. So gibt Stevan Paul Tipps, wie man das Fleisch einer Hähnchenkeule sauber vom Knochen trennt, um authentische Karaage zu kochen, wandelt das Rezept für klassische Takoyaki in Takoyaki-Puffer um, um den Interessierten den Kauf eines Takoyaki-Eisens und den Frust der erstmaligen Zubereitung zu ersparen oder kreiert eigene Rezepte mit einem Japan-Touch, wie einen Bratfisch-Burger mit Radieschen und Wasabi-Mayonnaise.

Mit „Meine japanische Küche – Rezepte für jeden Tag“ ist Stevan Paul die Schaffung eines wirklichen Kleinods unter den Japan-Kochbüchern gelungen. Das Nachkochen jedes einzelnen Rezeptes ist unbedingt zu empfehlen und das bloße Ansehen des Buches macht schon „Appetit“ auf japanische Gerichte. (R. Schäfer)

Verlag: Hölker Verlag  
ISBN: 978-3881179515  
Preis: 32,00 €

## Japanisch - Sprachkurse der VHS Spandau

Die DJG Berlin führt zurzeit keine Japanisch-Sprachkurse durch.  
Wer Japanisch lernen oder seine Kenntnisse auffrischen möchte, kann das aber an der VHS Spandau bei unserer ehemaligen Dozentin Frau Mieko Fisch tun. Frau Fisch lebt seit 1975 in Berlin und hat mit dem Buch „ach so-Gebrauchsanweisung für Deutschland“ auch Hinweise für in Deutschland lebende Japaner herausgegeben.

Es werden folgende Kurse und Tagesseminare angeboten:

**1. Japanisch plus: die wichtigsten Redewendungen und Verhaltensregeln** (für Teilnehmer/innen ohne Vorkenntnisse)

**Termin:** 11x donnerstags 18.30 Uhr- 20.30 Uhr  
13. September 2018 - 06. Dezember 2018

**2. Erfolgreiche Kommunikation mit Japanern**

**Termin:** Samstag, 10. November 2018 von 10:30 bis 16:00

**3. Religion in Japan**

**Termin:** Samstag 19. Januar 2019 von 10:30 bis 12:30

**4. Japaner und die englische Sprache**

**Termin:** Samstag, 15. Juni 2019 von 10:30 bis 13:30

**Für weitere Informationen:** Volksschule Spandau Tel.: 90279 5000

**E-Mail:** [info@vhs-spandau.de](mailto:info@vhs-spandau.de),

**Homepage:** <http://www.vhs-spandau.de>

Beratung: Frau Vanessa Jessica Pinn

**E-Mail:** [v.pinn@ba-spandau.berlin.de](mailto:v.pinn@ba-spandau.berlin.de)



## 17. Deutschsprachiger Japanologen-Tag

ausgerichtet von der  
**Gesellschaft für Japanforschung e.V. (GJF)**  
und der Japanologie der Freien Universität Berlin

Die Japanologie an der Freien Universität Berlin darf den 17. Deutschsprachigen Japanologentag vom 29. bis 31. August 2018 bei sich willkommen heißen. Verantwortlich vor Ort sind Prof. Dr. Urs Matthias Zachmann und Prof. Dr. Verena Blechinger-Talcott mit ihrem Team, das auch über das Konferenzbüro den Kontakt mit allen Teilnehmer\*innen halten wird. Aktuelle Ankündigungen zum Japanologentag 2018 finden Sie auch auf der Facebook-Seite der [Japanologie FU Berlin](#).

Unter <https://www.berlin.japanologentag.org/index.php?id=1516022124> können Sie auch das ausführliche Programm einsehen.

### **Lange Nacht der Museen am Samstag, den 28.8. von 18.00- 2.00 Uhr in der Mori-Ogai-Gedenkstätte, Luisenstr. 39 , 10117 Berlin**

Neben der Dauerausstellung (Mori Ôgai – Zwischen den Kulturen) und der aktuellen Sonderausstellung (Ein preußischer Polizeihauptmann in Japan. F.W Höhn – eine Spurensuche 1885-91) erwarten Sie Thomas Riedinger zur Teilnahme an einer Teezeremonie und Peter Pütz mit Shakuhachi-Musik; Miya Nakamura wird mit den Kindern Origami basteln.



Ausstellung: **Mariko TAKAGI: Ich denke in Wörtern und träume in Bildern** und  
**Ludwig Mies von der Rohe: Mies For All Seasons**

Für Mariko Takagis Ausstellung waren die historischen Werbefotografien von Thonet Ausgangspunkt. Denn – was braucht man zum Sitzen und Liegen? Das geben die Fotografien ebenfalls vor: Buch und Apfel! In ihrer Ausstellung wird sich die deutsch-japanische Künstlerin, Designerin und Wissenschaftlerin mit den Begriffen Sitzen, Buch und Apfel grafisch-analytisch und assoziativ beschäftigen. Dabei vergleicht die zwischen den Kontinenten hin und her Reisende Aspekte der japanischen und deutschen Kultur. Zu sehen sind gezeichnete japanische Schlaflaute, gestickte Apfelsprüche, gezeichnete Sleeping Beautys, ein Künstlerbuch, Kanji-Zeichen und eine Installationen aus Apfelkernen.

**Ort:** Mies van der Rohe Haus, Oberseestraße 60, 13053 Berlin

**Zeit:** noch bis zum 16.09.2018, immer dienstags bis sonntags 11-17 Uhr , Eintritt: frei

Di	28.08.	18.00	Lesung „Bernhard Kellermann „Ein Spaziergang in Japan“ und „Japanische Tänze“ mit Musikbegleitung und Tanz Gemeinschaftsveranstaltung mit dem MONS-Verlag und der Tänzerin Yanagi Chihoco	JDZB
Sa	08.09.	18.00	Barockkonzert „Treffen im Schloss Sanssouci“ mit Yoichi und Hisako Shintani	Kammermusik- saal Friedenau
Mo	17.09.	18.00	Vortrag und Podiumsgespräch „Hikikomori“ mit dem Journalisten Felix Lill, Frau Dr. Mizonobe-Schulze, Dr. Bernd Fischer, Tatjana Klann	JDZB
Di	09.10.	18.30	Benefiz – Konzert zum Abschluss der Spendenaktion für die Opfer der Hochwasserkatastrophe in Westjapan mit Takashi Yamamoto (Klavier), Mark Gothoni (Violine) und Yuko Miyagawa (Cello)	Botschaft von Japan
Di	23.10.	18.00	Bildvortrag „Amerikanische Einflüsse auf die Kultur und das Alltagsleben in Japan - Eine fotodokumentarische Reise durch das Nachkriegsjapan“ mit dem Japanologen und Fotografen Max Ernst Stockburger	JDZB



**Sengender Sommer,  
hast uns gelehrt, zu schätzen  
Regen und Kühle.**

(Haiku Barbara Link)